

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 07. Juni 2013

---

Der Präsident E. Berger kann 19 Einwohnerinnen und Einwohner zur Gemeindeversammlung begrüßen. Von der Presse ist für die Volksstimme Herr Kohli anwesend. Als Stimmenzähler werden Hans Liechti und Kurt Schlatter bestimmt. Änderungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht.

## 1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Frau N. Bürgin verdankt.

## 2. Genehmigung der Rechnung 2012, inklusive der Spezialfinanzierungen

P. Wullschleger begrüsst die Anwesenden. Zusammen mit der Einladung wurde den Einwohner/innen die Rechnung 2012 und die Bestandesrechnung per 31.12.2012, jeweils inklusive Kommentar zuge stellt. Zu den Unterlagen werden keine Fragen gestellt. P. Wullschleger nimmt nochmals kurz zur Bestandesrechnung und zur laufenden Rechnung inklusive der Spezialfinanzierungen Stellung und erklärt die Details zum Budgetvergleich.

Die Gemeinde Rümlingen verfügt über knapp 1.5 Mio. liquide Mittel. Die Forderungen gegenüber Dritte haben im 2012 weiter zugenommen und betragen rund Fr. 166'000.--. Die Sachgüter Allgemein, Wasser und Abfall werden kurz erläutert. Die grösste Investition war die Erneuerung des Allwetterplatzes in der Höhe von Fr. 124'000.--. Zu den ordentlichen Abschreibungen wurden zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 345'200.-- getätigt. Die Rückstellungen für die Deckungslücke bei der Pensionskasse wurde um Fr. 150'000.-- erhöht. Der ausgewiesene Mehrertrag von rund Fr. 257'400.-- wird dem Eigenkapital zugewiesen. Danach erklärt P. Wullschleger kurz die laufende Rechnung, aufgeteilt nach Funktionen und die Spezialfinanzierungen und die Situation der Wasserkasse. Die Wasserversorgung bleibt unser Sorgekind. Die Schuld hat um Fr. 8'000.-- zugenommen. Hauptursache für das schlechte Ergebnis ist die Aufwandsart „Wasserankauf“. Der mengenmässige Gesamtbezug aller angeschlossenen Gemeinden ab Zweckverband Wasserversorgung oberes Homburgertal war kleiner als budgetiert. Da die Kosten aber nicht reduziert werden können, musste der m3-Preis um 30 Rappen angehoben werden, was für uns Mehrkosten von Fr. 10'000.-- verursachte. Auch führte ein Fehler in der Steuerung im lokalen Netz zu Wasserverlusten, was nochmals zu Fr. 4'000.-- Mehrkosten führte. Die Abwasserbeseitigung schliesst um Fr. 8'800.-- besser ab als erwartet und auch in der Abfallbeseitigung wurde ein Mehrertrag erwirtschaftet.

Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

P. Wullschleger bedankt sich bei der RPK sowie beim Kassier für die Rechnungsstellung.

## 3. a Einbürgerung von Emil Dalipi

E. Berger fordert Herr Dalipi auf, sich den Anwesenden vorzustellen. Er erwähnt, dass die Einbürgerungsgespräche durchgeführt wurden und der Einbürgerungsbericht der Sicherheitsdirektion vorliegt. Sein erstes Einbürgerungsgesuch wurde im Mai 2010 sistiert, da die Anforderungen nicht erfüllt wurden. Nach dem zweiten Einbürgerungsgespräch befürwortet der Gemeinderat nun die Einbürgerung. Das fehlende Wissen wurde verbessert und Herr Dalipi hat sich besser vorbereitet. Der Gemeinderat beantragt, der Einbürgerung zuzustimmen. Da keine weiteren Fragen gestellt werden bittet E. Berger Emil Dalipi für die Abstimmung den Raum zu verlassen.

Der Einbürgerung von Herrn Emil Dalipi wird einstimmig zugestimmt.

## 3. b Festlegung der Einbürgerungsgebühr

E. Berger schlägt eine Gebühr von Fr. 1'000.-- vor. Diese Summe wurde fristgerecht vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung hinterlegt.

Der vorgeschlagenen Einbürgerungsgebühr von Fr. 1'000.-- wird einstimmig zugestimmt.

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 07. Juni 2013

---

## 4. Verschiedenes

E. Berger muss mitteilen, dass der Aussenabwart, André Wullschleger per Ende Juni demissioniert hat. Als Nachfolgerin wurde Frau Kamber gewählt. Da sie bereits für die Mehrzweckhalle und das Gemeindehaus zuständig ist, hat sich diese Wahl aufgedrängt. Der Gemeinderat bedankt sich bei André Wullschleger und wünscht Frau Kamber einen guten Start.

M. Liechti informiert über die geplante Kreisschule. Vor einigen Wochen wurde eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt. Geplant ist im Schuljahr 15/16 die neue Organisation umsetzen zu können und die 6. Primarschulklasse einzuführen. Die Sekundarschule wird zu diesem Zeitpunkt die noch vorhandenen Nebenstandorte aufheben. In Rümelingen wird danach Schulraum zur Verfügung stehen, Schulraum welcher für die Umsetzung von HarmoS nötig ist. Sämtliche Nachbargemeinden müssten zusätzlichen Schulraum errichten um die Vorgaben erfüllen zu können. Kleinere Sanierungsmassnahmen genügen nicht. Die Gemeinden möchten eine qualitativ gute Schule anbieten können. Dies ist zukünftig nur mittels guter Zusammenarbeit möglich, da das gesamte Zusatzangebot und die zusätzlichen Fremdsprachenlektionen eine gute Führung einer kleinen Schule erschweren. Oft können nur attraktive Arbeitgeber gut ausgebildete Lehrpersonen verpflichten. Die Arbeitsgruppe hat diverse Schulmodelle geprüft und vertritt einstimmig diese vorgeschlagene Variante. Fragen werden keine gestellt. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

B. Ehram möchte eine Rückmeldung betreffend dem verteilten Kommentar der Rechnung und Bestandesrechnung. Er möchte abklären, ob detailliertere Informationen nötig sind oder weitere Änderungswünsche vorliegen. Die Anwesenden sind mit der Mitteilung zufrieden und wünschen keine Änderungen.

Es sind keine weiteren Wortbegehren vorhanden. Der Präsident bedankt sich bei sämtlichen Personen, welche auf irgendeine Weise einen Dienst für die Gemeinde leisten. Der anschliessende Apéro liess den Abend bei angeregten Gesprächen ausklingen.

Für richtiges Protokoll  
Der Präsident

Die Schreiberin